

STADTTTEILE

„Zielen, ausatmen, Luft anhalten...“

Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist lud zum traditionellen Osterschießen

Poetische Führung durch Köln

Von DOMINIC ROELTGEN

ROGGENDORF/THENHOVEN. Die Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist ist mit gerade einmal zwölf Mitgliedern die größte Schützenbruderschaft Kölns. Die Größe? Ja. Zwölf Mitglieder, so erklärt der Vorsitzende des Vereins, Roland Helmes, bedeutet, dass zwölf einzelne Schützenzüge der Bruderschaft angehören. Ein Schützenzug besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. „Insgesamt bringen wir an die 200 uniformierte Schützen auf die Straße“, so Helmes. 1992 traten die Schützen offiziell die Nachfolge der „St. Hubertus“-Schützenbruderschaft an und übernahmen damit auch die Tradition des Osterschießens, das seit den 1970er Jahren immer am Ostermontag im Vereinsheim in Roggendorf/Thenhoven stattfindet.

Woher genau diese Tradition stammt, wisse auch er nicht ganz genau, so der Vorsitzende. „Ich vermute, dass man mit dem Osterschießen seinerzeit einen Zusatztermin gesucht hatte, um die Kosten des Schützenfests im Sommer decken zu können. So konnte man das Ganze in einem netten Rahmen packen, mit dem auch die Bevölkerung angesprochen wird.“ In diesem Jahr wurde das Osterschießen turnusgemäß vom Sappeurzug „Bärenfang“ veranstaltet. Neben dem Schießwettbewerb mit Luftgewehren am Zehn-Meter-Schießstand stand vor allem das gesellige Zusammensein im Vordergrund.

„Zielen, ausatmen, die Luft anhalten, jetzt den Kopf ruhig halten und dann abdrücken“, erklärt Volker Mundus vom Marinezug PT73. Und Lena Schulz macht es gut. Die Zwölf-



Volker Mundus schaut, ob Lena alles richtig macht. (Foto: Roeltgen)

jährige hatte gerade einen nahezu perfekten Schuss abgegeben. „Wie in jedem Verein ist auch bei uns die Jugendarbeit

wichtig“, sagte Mundus, bevor er Lena ein weiteres Diabolo in den Lauf legte. „Mein Opa ist hier bereits im Verein. Ich habe

heute das erste Mal geschossen“, erzählt Lena. Spaß mache ihr vor allem die Konzentration, die dahinter stecke. Eventuell werde sie nun beim Jugendschießen vorbeischauen.

„Glaube, Sitte, Heimat“ hat die Schützenbruderschaft auf ihrer Fahne stehen, und das ist es auch, wofür für Helmes der Schützenverein steht – noch vor dem Schießen. „Unser Schützenfest zum Beispiel ist für mich eine große Kommunikationsbörse. Da kommen alle aus dem Dorf zusammen, auch häufig diejenigen, die es schon in die große, weite Welt hinausgetragen hat.“ Die politischen Diskussionen, die beim Thema Schützen immer wieder auftauchen, könne er nicht nachvollziehen, so der Vorsitzende. „Wir sind nicht die Bösen. Wir wollen eigentlich die Leute aus ihren Häusern locken und an der Allgemeinheit beteiligen.“

ALTSTADT-NORD. Kölnbuch-Autor und Stadtführer Uli Vossen führt zu einigen Schauplätzen seiner Lyrik und Prosa in der Kölner Altstadt. Hintergrundinformationen zu Personen und Themen bereiten die Darbietung der Texte vor: Historische Personen wie Robert Blum, Wilhelm II., Friedrich Spee oder Katharina Henot erwachen zu neuem Leben. Das Wahrzeichen Kölns, die Kriegszerstörungen, zwei Brunnen, der CSD und vieles mehr werden thematisiert und mit gereimten und ungereimten Texten neu interpretiert und musikalisch untermauert.

Start der Tour ist an der Kreuzblume vor dem Dom am Freitag, 12. April um 17 Uhr; Ende an der Hohenzollernbrücke. Die Teilnahme kostet zwölf Euro und ist nach Voranmeldung unter Ruf 73 25 113 möglich. (brd)

Neue Laterne ist bereits in Planung

Nachts besteht erhöhte Sturzgefahr

RIEHL. Die abgebaute Straßenlaterne in der Goldfußstraße soll so bald wie möglich ersetzt werden – das hat das Nippeser Stadtteilparlament in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Der Laternenmast war im September 2012 im Zuge der Baumaßnahmen in der Goldfußstraße abgebaut worden, da er einer benötigten LKW-Ein- und -ausfahrt im Weg stand.



Hier soll die Laterne an der Goldfußstraße neu aufgestellt werden.

Seither jedoch ist es nachts in diesem Abschnitt der Wohnstraße stockfinster, was viele Anwohner verunsichert. Darüber hinaus ist die LKW-Einfahrt unbefestigt und durch den unebenen Untergrund besteht gerade für ältere Mitbürger Sturzgefahr. Laut Biber Happe, dem Vertreter der FDP in der Nippeser Bezirksvertretung, hat die Rheinenergie zugesichert, nach Abschluss der Bauarbeiten eine komplett neue Lichtanlage an der gleichen Stelle zu installieren. Bis dahin soll nun jedoch eine provisorische Beleuchtung angebracht werden, um der Unsicherheit der Anwohner zu begegnen. (dro)

denecke zahnmedizin
Wir machen Lächeln!

Feste dritte Zähne auf nur 4 Implantaten – an einem Tag!

Sie möchten keine Vollprothese tragen, langwierigen Knochenaufbau vermeiden oder legen einfach Wert auf sofortige feste Versorgung? Das All-on-4™ Konzept macht's möglich: Dank spezieller Implantate können Patienten innerhalb weniger Stunden mit einer feststehenden Brücke versorgt werden – schonend, komfortabel, effektiv! Der Gaumen bleibt dabei völlig frei. Wir informieren Sie gern. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin oder:

Besuchen Sie unseren All-on-4™ INFOABEND*
Dienstag, 16. April 2013
19:00 Uhr, Köln, Excelsior Hotel Ernst
Trankgasse 1-5 (Domplatz)
50667 Köln
*Anmeldung erforderlich! Bitte an info@denecke-zahnmedizin.de oder telefonisch unter 0 800 39 57 000 (kostenfrei)

Praxisklinik
Robert-Gies-Str. 1 • 40721 Hilden
Tel. (kostenfrei) 0 800 39 57 000
info@denecke-zahnmedizin.de
**So- und Feiertags nur Behandlung von Notfällen

Behandlungszeiten
Mo. - Fr. 07.00 bis 22.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag** 09.00 bis 17.00 Uhr
Feiertage** 09.00 bis 17.00 Uhr

CERT ISO 9001
<http://allon4.denecke-zahnmedizin.de>

BÜNGER
Polsterwerkstätten
KÖLN • NEUMARKT 31 • ☎ 24 57 68

VITAMINE
für Ihre Gesundheit

VITAMIN K wie KREATION

Zeitungen bieten Raum für kreative Ideen

Ob Anzeigenstrecken, Panorama- oder Tunnelanzeigen, Insel- oder Satellitenanzeigen, Titelpoppanzeigen, Griffecken, Middle-Ad oder Super-Pano: Sonderformate fallen „aus der Reihe“ und bieten ein höheres Aufmerksamkeitspotenzial.

(Quelle: Verlagsumfrage Mai-Juli 2010)

Setzen Sie ungewöhnliche oder neue Werbeideen in der Zeitung um!

ZEITUNGSGRUPPE KÖLN
Stolzer Stadt-Anzeiger
Kölner Mundschau

Stadt-Geflüster

Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden

Experte Dr. Wolfgang Feil zu Gast in Köln

Einer der führenden Gesundheitsexperten Deutschlands, Dr. Wolfgang Feil aus Tübingen, zeigt die neuesten Erkenntnisse zum Thema:

„Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden“

Vortragstermin:

Donnerstag, den 11. April 2013 um 17.00 Uhr
Deutsche Sporthochschule Köln, „Hörsaal 1“
Am Sportpark Müngersdorf 6
Eintritt: 7,- €

In seinem Vortrag zeigt Dr. Wolfgang Feil die erfolgreichen neuesten Strategien,

- um Schmerzen auf natürliche Weise zu reduzieren,
- um Knorpel wieder aufzubauen.

Alle Strategien sind bewährt, praxisnah und leicht umsetzbar.

Die Forschungsgruppe Dr. Feil lädt alle Interessierten herzlich ein.



123 GOLD.DE
Außergewöhnliche Ringe für außergewöhnliche Paare

Trauring-Zentrum Köln • Aachen • Berg. Gladbach

Wirtz

Im Laach (Nähe Neumarkt) 16 - Köln
Neusser Straße 534 - Köln (Weidenpesch)
www.wirtz-trauringe.de

Kurz Das Freiwillige Soziale Jahr und gut

Ein Jahr ist schnell vorüber. Doch im Freiwilligen Sozialen Jahr verbringst du vielleicht die aufregendste Zeit deines Lebens. Weil es zweimal gut ist: Für andere Menschen, die Hilfe brauchen. Und für dich, weil du hier ungewöhnliche Erfahrungen, neue Freunde, vielfältige Ausbildungsangebote, berufliche Orientierung und soziale Sicherheit findest.

01805 - 266 155 (12 Cent/Min.)
www.freiwillig-aktiv-im-asb.de

